

# EDELMETALL BULLETIN

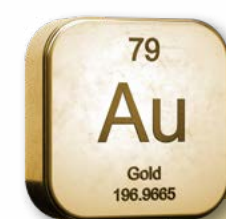
**Nr. 7**

19. Februar 2024

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.009	-0,61%	2.031	13.02.2024	1.984	14.02.2024
€/oz	1.866	-0,49%	1.886	13.02.2024	1.852	14.02.2024

**Die anhaltende Inflation setzt dem Goldpreis zu.** Die jüngst veröffentlichten US-Verbraucherpreisdaten vom Januar geben wenig Anlass für eine vorzeitige Zinssenkung der Federal Reserve. Der unerwartet hohe CPI setzte die Edelmetallpreise sofort unter Druck, insbesondere Gold litt darunter und fiel dieses Jahr zum ersten Mal unter 2.000 USD/Unze. Gestützt durch sehr gute Wirtschaftsdaten in den letzten Wochen kam es zu einer strukturellen Verschiebung des Ausblicks auf mögliche Senkungen der US-Zinsen, was den Dollar gestärkt und Gold geschwächt hat. Der erwartete Termin für erste Zinssenkungen hat sich nun auf die Sitzung der Federal Reserve im Juni verschoben, was möglicherweise den Start eines Aufwärtstrends beim Goldpreis verzögert. Der starke Rückgang des Goldpreises stoppte auf dem Tief vom 12. Dezember. Die kurzfristigen Aussichten für Gold dürften weiterhin stark von der Veröffentlichung von US-Wirtschaftsdaten und der Entwicklung des USD abhängig bleiben. Die höhere Wahrscheinlichkeit, dass Zinssenkungen in Großbritannien, der EU und anderen Volkswirtschaften nun vor den USA eintreten können, würde zur relativen Attraktivität des Dollars gegenüber diesen Währungen beitragen und könnte diesen kurzfristig stützen. Derzeit erwarten die Märkte, dass die Zinsen in der Eurozone bis zum Jahresende um 40 Basispunkte stärker gesenkt werden als in den USA.

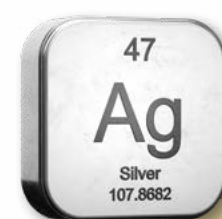
**Barrick erwartet nach einem 23-Jahres-Tief in diesem Jahr eine höhere Goldproduktion.** 2023 verzeichnete der weltweit zweitgrößte Goldproduzent einen Rückgang der Goldproduktion um 2 % auf 4,05 Mio. Unzen. In diesem Jahr wird das Unternehmen den Betrieb der Porgera-Mine in Papua-Neuguinea wieder aufnehmen, was die Produktion um 50-70.000 Unzen steigen lassen dürfte. Es wird nun eine Zunahme der Produktion von bis zu 6,2 % erwartet, die dann bei 4,3 Mio. Unzen liegen dürfte. Newmont, dass diese Woche die Jahreszahlen vorlegt, wird die Produktion 2024 voraussichtlich steigern. Störungen, die die Produktion in der Penasquito-Mine gebremst haben, sind nun beseitigt. Prognosen gehen für dieses Jahr von einer insgesamt steigenden Primärproduktion aus, es könnte ein neuer Rekord von über 4.900 Tonnen erreicht werden.

Die Region um die Marke von etwa 2.000 \$/Unze, die bisher als Unterstützung diente, könnte sich nun als Widerstandszone erweisen und den Goldpreis unter Kontrolle halten.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,31	3,91%	23,33	16.02.2024	21,93	14.02.2024
€/oz	21,64	4,01%	21,66	16.02.2024	20,50	14.02.2024

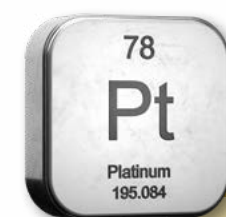
**Die Rolle von Silber in der Kommunikationstechnologie dürfte weiter zunehmen.** Die Verkäufe von Smartphones hatten letztes Jahr zu kämpfen und lagen am Jahresende mit 1,16 Mrd. Einheiten 3,4 % unter dem Vorjahreswert (Quelle: IDC). Der Rückgang war auf eine schwache Konjunkturerholung (insbesondere im größten Markt - China) und eine insgesamt schwächere weltweite Verbraucherstimmung zurückzuführen. Der Einsatz von Silber in Telefonkomponenten könnte jedoch zugenommen haben, da der Anteil von 5G-Handys bis zum vierten Quartal 2023 auf 65 % der Neuverkäufe anstieg. Der steigende Anteil 5G-fähiger Mobiltelefone begünstigt die Silbernachfrage, sowohl bei den Geräten als auch bei den dazugehörigen Sendemasten. Schätzungen zufolge lag die Nachfrage nach Silber im Elektro- und Elektronikbereich im Jahr 2023 bei über 400 Mio. Unzen (Quelle: Silver Institute) und könnte in diesem Jahr durch die Unterstützung von zwei Seiten erneut steigen. Der Anteil von 5G-Handys dürfte erneut wachsen, da insbesondere indische Verbraucher verstärkt als Käufer auftreten und sich die Verbraucherstimmung in China bessert. Dies stützt die Smartphone-Nachfrage im High-End-Markt, der fast ausschließlich auf 5G setzt. Die Silbernachfrage für PV-Anwendungen dürfte auch in diesem Jahr erneut einen starken Beitrag leisten, die Nachfrage wird bei ca. 1.200 Mio. Unzen erwartet (Quelle: Silver Institute).

Silber stieg bis zum Ende der letzten Woche um 3 % und scheint den Abwärtstrend, der Anfang Dezember letzten Jahres begann, durchbrochen zu haben.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 **PLATIN**
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	905	3,87%	908	16.02.2024	870	13.02.2024
€/oz	841	4,00%	843	16.02.2024	812	12.02.2024

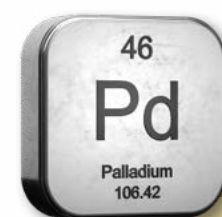
**In Südafrika kehren die Probleme bei der Stromversorgung zurück.** In den vergangenen 18 Monaten haben die Einschränkungen in der Stromversorgung nur zu geringen Störungen im Bergbau geführt. Allerdings wurde die Verarbeitung der Erze behindert, die Produzenten waren nicht in der Lage, die durch Wartungsarbeiten an den Schmelzanlagen sowie anderer Stillstände, die aufgebauten Vorräte zu verarbeiten. Letzte Woche erreichten die Stromkürzungen die Stufe 6 – das Niveau, ab dem die Verarbeitungsanlagen der Produzenten beeinträchtigt werden. Ende Dezember verfügte Impala Platinum immer noch über überschüssige Lagerbestände von 330.000 Unzen 6E-PGMs (davon ca. 145.000 Unzen Platin), während Anglo American Platinum scheinbar immer noch die während des Umbaus der Polokwane-Schmelze aufgebauten Lagerbestände abarbeitet. Auch wenn die Intensität der Kürzungen bei den Stromlieferungen in den letzten Monaten zurückgegangen ist, sind weitere Beeinträchtigungen der Verarbeitungseffizienz nicht auszuschließen. Impala führt derzeit Wartungsarbeiten an seinen Schmelzanlagen am Standort Rustenburg durch. Diese werden voraussichtlich im April abgeschlossen sein und könnten ebenfalls zu einer weiteren Erhöhung der Lagerbestände führen. Die südafrikanische Platinproduktion wird für dieses Jahr leicht niedriger bei 3,9 Mio. Unzen erwartet. Allerdings ist dieser Wert vom Ausmaß der Stromkürzungen abhängig. Ein Marktdefizit ist wahrscheinlich.

Der Platinpreis bewegte sich in der vergangenen Woche meist zwischen 870 und 890 \$/Unze, bevor er am Donnerstag wieder über 900 US-Dollar pro Unze stieg. Allerdings schnitt Platin schlechter als Palladium ab, das stark zulegte und Platin im Vergleich zu seinem Schwestermetall wieder auf einen Abschlag drückte.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	960	10,37%	981	15.02.2024	854	13.02.2024
€/oz	891	10,55%	912	15.02.2024	798	13.02.2024

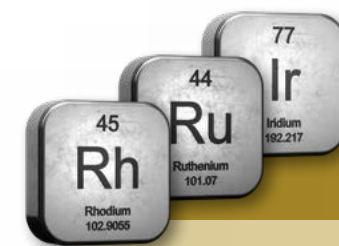
**Palladium-ETFs verzeichneten letzte Woche im Gegensatz zu den anderen Edelmetallen leichte Zuflüsse.** Schnäppchenjäger für die weißen Edelmetalle waren unterwegs und stürzten sich bei einem Preis von unter 900 \$/Unze auf Palladium, die weltweiten ETF-Bestände erhöhten sich um 8.000 Unzen. Die gesamte in ETFs gebundene Palladiummenge stieg auf 589.000 Unzen, den höchsten Stand seit März 2022.

**Volatilität war das geflügelte Wort der Woche für Palladium.** Die Platin-Palladium-Parität schien der Auslöser für Schnäppchenjäger unter Investoren und PGM-Endverbrauchern zu sein. Beide Metalle erholten sich und nachdem Palladium Unterstützung bei etwa 860 \$/Unze gefunden hatte konnte es im Vergleich zu Platin überdurchschnittlich zulegen. Die spekulativen nichtkommerziellen Netto-Shortpositionen von Palladium-Futures beliefen sich im jüngsten Commitment of Traders-Bericht (13. Februar) auf insgesamt 977.000 Unzen. Vor der Short-Covering-Rallye im Dezember, die Palladium um 35 % steigen ließ, hielten die spekulativen Marktteilnehmer eine ähnlich große Shortposition. Zum Handelsschluss am Freitag lag der Palladiumpreis bei 960 \$/Unze, 10,4 % fester als in der Woche zuvor.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Rhodium, Ruthenium, Iridium



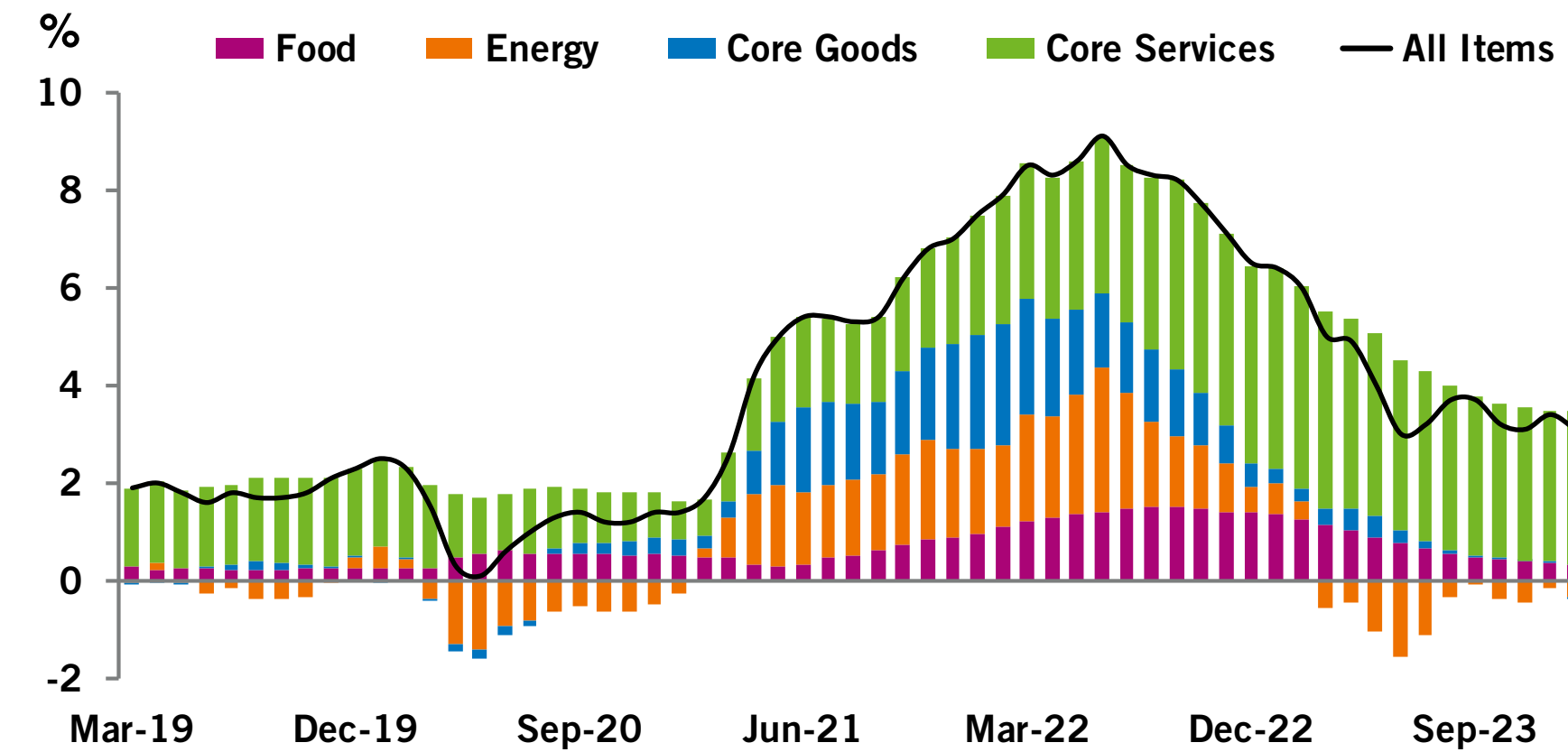
	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.950/oz	\$455/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$4.900/oz	\$455/oz	\$5.500/oz

**Der Rhodiumpreis setzte seinen Preisrückgang zunächst weiter fort, konnte sich aber zum Ende der Woche wieder erholen.** Im Gegensatz zu Platin und Palladium haben sich die Preise der kleinen PGMs kaum verändert. Bisher verzeichneten die Preise der kleineren Metalle in diesem Jahr kaum Preisvolatilität, trotz erheblicher Bewegungen bei den anderen Edelmetallen. Obwohl die Rhodiumnachfrage viele der gleichen fundamentalen Treiber wie Palladium (Bedarf der Autoindustrie) aufweist, ist die zuvor starke Preiskorrelation der beiden Metalle in den letzten sechs Monaten verschwunden. Prognosen gehen für den Rhodiummarkt für dieses Jahr von einem relativ ausgeglichenen Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage aus, was den Preis ohne die seit 2020 beobachtete Volatilität unter Kontrolle halten dürfte.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 **MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

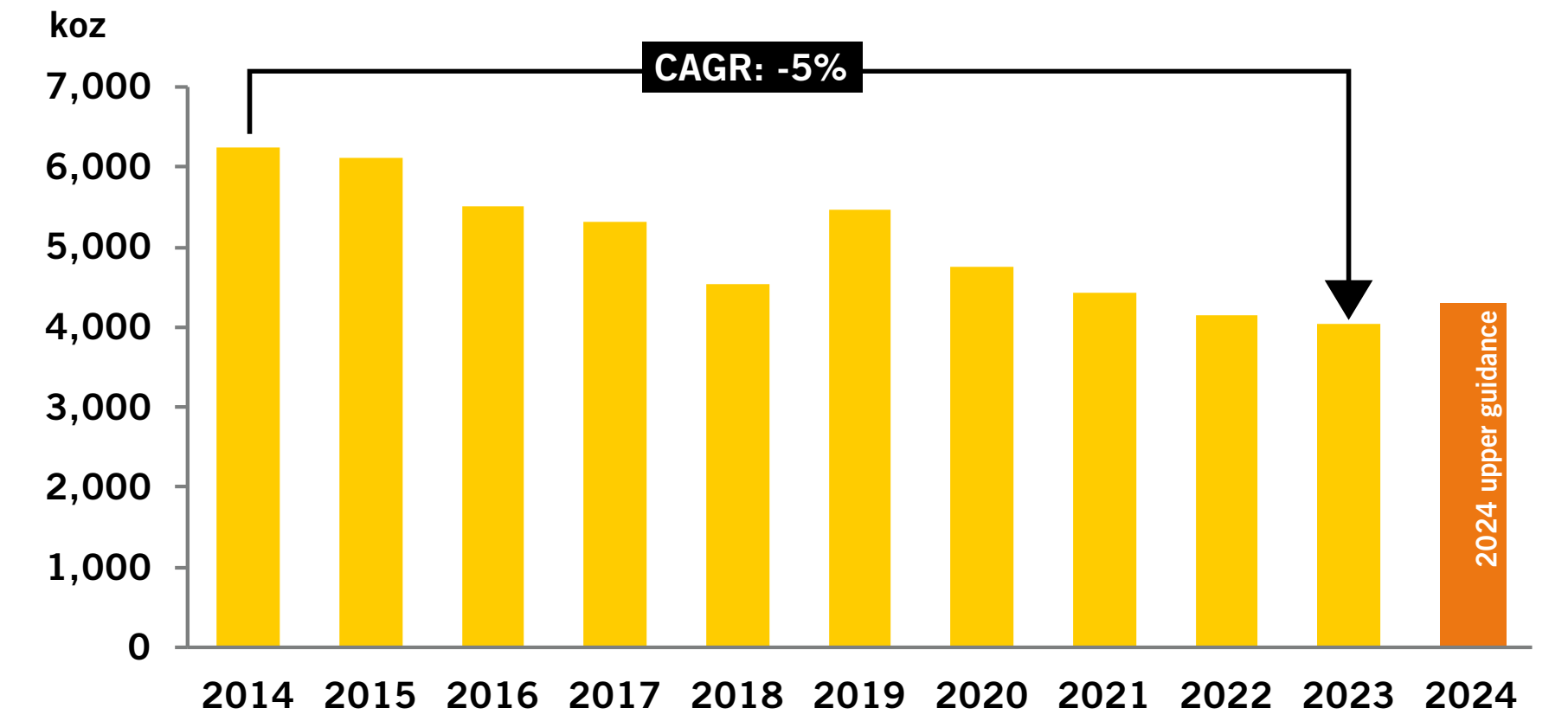
# MARKTINDIKATOREN

## Components of US CPI



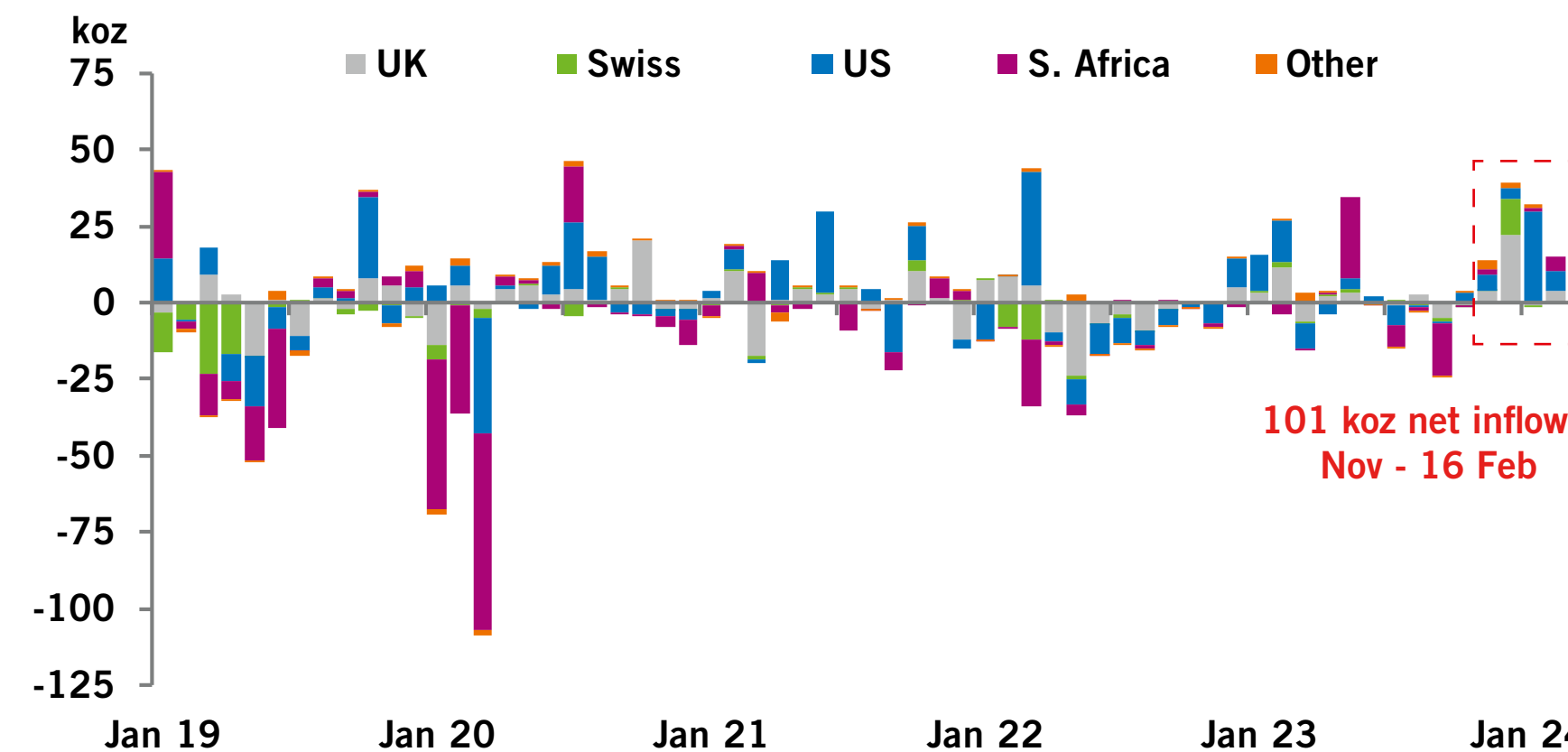
Source: SFA (Oxford), Bureau of Economic Analysis

## Barrick Gold gold production history



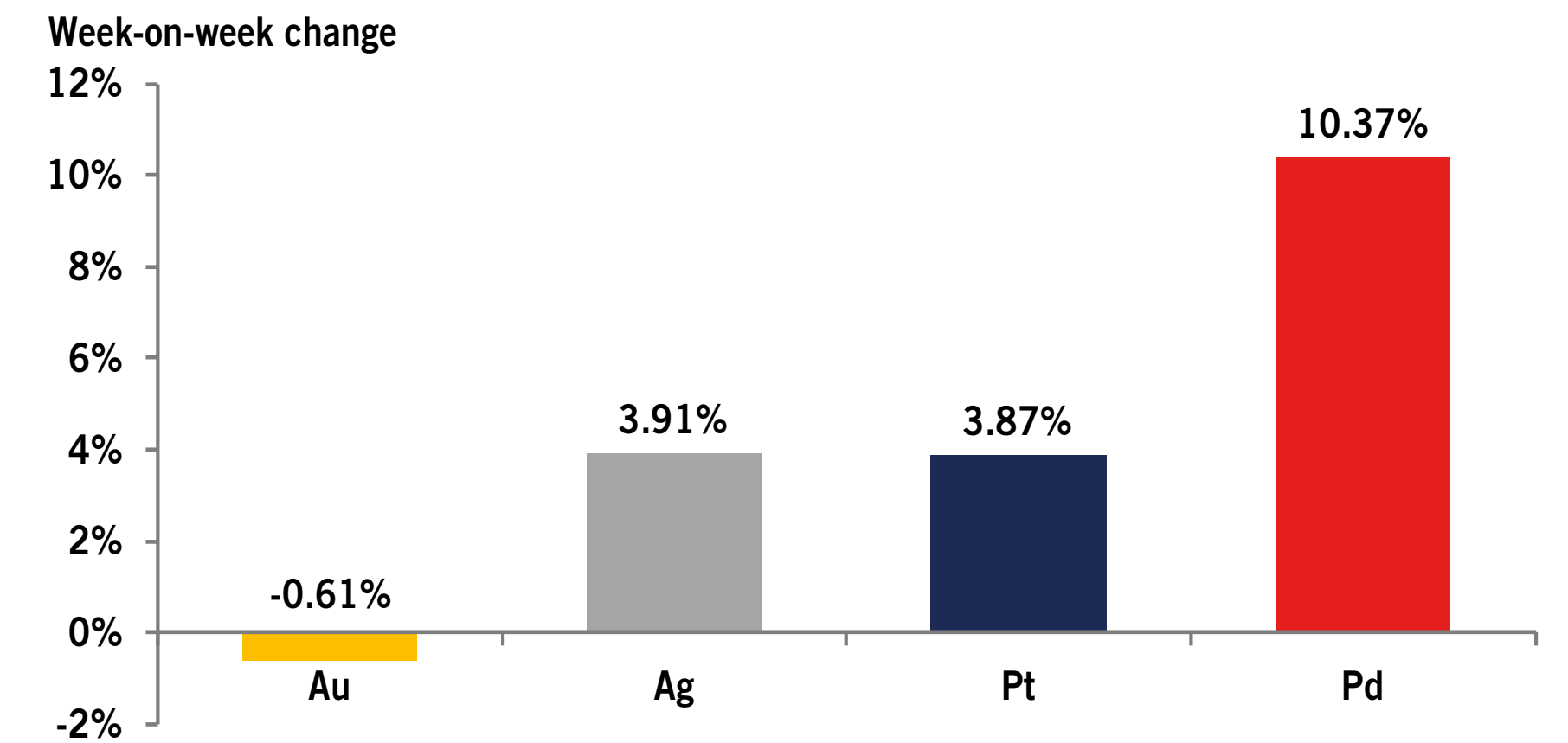
Source: SFA (Oxford), Barrick Gold Corp.

## Change in palladium ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Precious metals' price performance



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
[tradinghu@heraeus.com](mailto:tradinghu@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180  
[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5670  
[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom  
Telefon: +44 1865 784366  
[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)

The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

### Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.